

FAHRBEREITSCHAFT



PRESSEMITTEILUNG



Miniwälder für Berlin

In Lichtenberg wird der erste von 20 “Tiny Forests” gepflanzt

Am 29. November entsteht in Lichtenberg ein kleiner Urwald. Auf einer 250 m² großen Fläche der FAHRBEREITSCHAFT an der Herzbergstraße werden mit tatkräftiger Unterstützung von Freiwilligen 650 Bäume und Sträucher in die Erde gebracht. Durch die dichte Bepflanzung der Fläche wächst innerhalb weniger Jahre ein artenreicher “Tiny Forest” heran, der ökologisch besonders wertvoll ist. Der Miniwald ist der Erste von mindestens 20, die im Laufe der kommenden Monate von der KARUNA Sozialgenossenschaft in Berlin gepflanzt werden.

Auf dem Kunst- und Gewerbehof FAHRBEREITSCHAFT in Berlin-Lichtenberg ziehen demnächst neue Nachbarn ein. „Nachdem wir für diese Fläche die gewünschte Baugenehmigung für eine kulturelle Nutzung nicht erhalten hatten, haben wir beschlossen, mit dem Tiny Forest ein Zeichen zu setzen und mitten im Industriegebiet Herzbergstraße einen Ort zu schaffen, der ökologisch sinnvoll ist“, so Axel Haubrok, Besitzer des Geländes. Am 29. November können die Mieterinnen und Mieter der FAHRBEREITSCHAFT gemeinsam mit interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern Lichtenbergs jetzt Hunderte von Bäumen und Sträuchern pflanzen, aus denen im Laufe der Jahre ein rechteckiger Urwald entstehen wird. Das kleine Ökosystem soll das lebendige Miteinander von Künstler:innen, Tänzer:innen, Musiker:innen und Gewerbetreibenden auf dem Gelände ergänzen und einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leisten, indem es im Sommer die Umgebung kühlt.

Die Idee, in großen Städten winzige Wälder zu pflanzen, kommt ursprünglich aus Japan. Der Botaniker Akira Miyawaki hat eine Methode entwickelt, mit der auch auf kleinsten Flächen in sehr kurzer Zeit ein Wald entsteht, der einen hohen ökologischen Nutzen hat und sehr widerstandsfähig ist. Der Schlüssel liegt in der dichten Bepflanzung und der Artenvielfalt: Weil unterschiedliche Bäume und Sträucher sehr nahe beieinander stehen, wächst in kürzester Zeit eine Art Urwald heran. Der Tiny Forest nimmt bei Regen Wasser auf, bindet Staub, CO₂ und andere Luftschadstoffe und ist nicht zuletzt ein Ort der Erholung, Bildung und Begegnung für die Menschen.

Ein Wald braucht viele Hände

Auch wenn ein einzelner Tiny Forest oft nur so groß ist wie ein oder zwei Tennisplätze – um die Vision von mindestens 20 Miniwäldern in Berlin Wirklichkeit werden zu lassen, müssen viele Menschen zusammenarbeiten. Die größte Herausforderung ist dabei die Suche nach geeigneten Flächen. “Wir freuen uns sehr, dass wir den ersten Tiny Forest gemeinsam mit der FAHRBEREITSCHAFT pflanzen können”, sagt Isabell Steiner, die bei der KARUNA Sozialgenossenschaft für das Projekt verantwortlich ist. “Unser kleiner Wald wird auf dem Kunst- und Gewerbehof sicher viele Jahre lang einen positiven Beitrag zur Lebensqualität leisten.”

Die fachliche Expertise für die Pflanzung steuert der Verein MIYA forest e.V. bei. Er wurde von Absolventen der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde gegründet, die sich seit Jahren mit der Miyawaki-Methode beschäftigen und schon eine ganze Reihe von Tiny Forests gepflanzt haben. Sie kümmern sich auch über den Pflanztag hinaus um die wissenschaftliche Begleitung des Projekts. Im Rahmen eines so genannten Citizen Science Programms wird unter anderem ausgewertet, welchen ökologischen Nutzen der Wald über die Jahre hat.

Alle Interessierten sind eingeladen

Wer aktiv beim Pflanzen mithelfen will, ist herzlich eingeladen, am 29. November zur FAHRBEREITSCHAFT zu kommen. “Setzlinge und Gartenwerkzeuge sind vorhanden”, sagt Isabell Steiner. “Je nach Wetter empfehlen wir aber geeignete Kleidung und Schuhe, am besten Gummistiefel mit dicken Socken und Gartenhandschuhe.” Die Pflanzung beginnt um 12 Uhr an der Herzbergstraße 40–43 in Lichtenberg. Weil die Veranstalter für die fleißigen Helferinnen und Helfer eine kleine Stärkung anbieten wollen, bitten sie die Teilnehmenden um vorherige Anmeldung unter www.tinyforests.eu. Wer die Pflanzung unterstützen möchte, ohne selbst den Spaten zu schwingen, kann auf der Website auch Bäume oder Sträucher spenden.

Pressetermin

Zu Beginn der Pflanzung am 29. November um 12 Uhr an der Herzbergstraße 40–43 findet ein kurzer Pressetermin statt. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen, selbst mit anzupacken und einen Baum zu pflanzen!

Kontakt:

Isabell Steiner
Projektleitung Tiny Forests - Miniwälder
Isabell.steiner@karuna.family
+49 157 39 44 60 47

